



Notenblatt Nr. 96 – August 2010

Geah i hin übâ die Ålm



1. Geah i hin ü-bâ die Ålm, geah i her ü-bâ d'Schneid, ja zwegn mein
2. Wänn i zin Fen-sterl kimm, dâ draht si's Dian- dl um, sie hat mir's
3. Ja, wenn dâ Tåg an - bricht, die Sunn durch d'Stau- dn sticht, dâ hear i's



1. Dian - dl z'liabn, ja weil mi's sagg - risch gfreit, ja weil s' schwärz -
2. Ja - wort gebn, dass i bei ihr kânn sein. Sie steagt voll
3. Glück - lein klingen, fro - he Jo - dler singen. So - lang die



1. au - gat isch und so sau - bâ isch, drum geah
2. Freu - den au und mächt mir's Haus - turl au und i bleib
3. veil - chen bliahn, werd'n mir ins zwoa liabn, drum geah



1. i so weit her ü - bâ d'Schneid.
2. drinn bei ihr, bis in dâ Friah.
3. i so weit, her ü - ba d'Schneid.

Quelle: Vorgesungen im Sommer 1995 von einer Gruppe Männer aus dem Ahrntal,
aufgezeichnet von Robert Schwärzer.